



Interpane Belgern setzt auf SWISSPACER

Interpane Belgern setzt auf SWISSPACER-Werk in Belgern automatisiert den Einbau der "warmen Kante". Die "warme Kante" ist Trumpf: In einem Pilotprojekt hat Interpane, einer der bedeutendsten Isolierglashersteller Deutschlands, jetzt seine Isolierglasproduktion am Standort Belgern (Sachsen) auf die automatische Verarbeitung von SWISSPACER-Abstandhaltern umgestellt. Neben einer neuen, speziell für den Bedarf im Fensterbau optimierten Isolierglasfertigungslinie investierte die in Belgern ansässige Interpane Glasgesellschaft mbH auch in die hochproduktive Romillo- und Roweldo-Verarbeitungstechnologie von Rottler und Rüdiger. Der Spezialmaschinenanbieter mit Sitz in Langenzenn gilt als Pionier in der SWISSPACER-Verarbeitung. "Wir haben uns ganz genau auf dem Markt umgesehen und dann bewusst für den SWISSPACER als warme Kante und die Automatisierungslösung von Rottler und Rüdiger entschieden. Die Produkte von SWISSPACER sind von den Wärmedämmwerten her unerreicht und auch optisch mit dem sauberen 90-Grad-Winkel im Eck und der satinierten Oberfläche ein echtes Highlight", erklärt Sebastian Schmidt, Geschäftsführer der Interpane Glasgesellschaft mbH. Mit der automatisierten SWISSPACER-Verarbeitung und der Erweiterung der Produktionskapazitäten durch eine neue spezielle Fertigungslinie hat Interpane in Belgern den Grundstein dafür gelegt, die stetig steigende Nachfrage nach High-End-Isolierglasscheiben auch in Zukunft bewältigen zu können. Mit der Kombination aus Romillo-Gehrungssäge und dem Roweldo-Rahmenschweißer von Rottler und Rüdiger lassen sich in Belgern pro Schicht mehr als 600 Rahmen fertigen. "Aufgrund der innovativen Ultraschall-Schweißtechnologie ist das Verarbeitungsergebnis bestens. Wir freuen uns, dass wir bei der warmen Kante das für uns beste Produkt mit der besten Verarbeitungstechnologie einsetzen. Das bedeutet einen Innovationsvorsprung und natürlich auch einen Mehrwert für unsere Kunden", so Sebastian Schmidt. Auch die Unabhängigkeit im Fertigungsablauf hat Schmidt und Andreas Lehmann, Leiter Produktion und Logistik, überzeugt. "Die von der Scheibenproduktion losgelöste Herstellung der warmen Kante erschien uns sinnvoller als das Konzept anderer Anbieter, bei denen der Einbau der warmen Kante in die Scheibenproduktion integriert ist. Mit unserem System sind wir flexibler und können im Falle eines Falles schneller auf sich ändernde Anforderungen im Produktionsablauf reagieren", so Lehmann. Bereits jetzt sind die mit dem SWISSPACER thermisch optimierten Interpane-Isolierglasscheiben ein Renner. Nicht nur bei den Fensterbaukunden von Interpane, sondern auch im Objekt- und Fassadenbau. "Auch hier gilt die maximale Energieeffizienz der Gebäude als oberstes Gebot für die Planer und Architekten. Bei Projekten mit großen Fensterflächen lässt sich allein durch die Wahl der richtigen Dreifach-Verglasung der Energieverlust um bis zu 22 Prozent reduzieren", erklärt Schmidt, der gemeinsam mit seinem Produktionsteam bereit ist für den nächsten Quantensprung: Nach der erfolgreichen Implementierung der SWISSPACER-Automation, die seit Februar 2013 mit den Profilen SWISSPACER UND SWISSPACER V reibungslos läuft, steht bereits die nächste Weiterentwicklung an. Derzeit laufen die ersten Testreihen bei Interpane für die Verarbeitung der neuen SWISSPACER-ULTIMATE-Profile, die laut SWISSPACER einen ganz neuen Maßstab in Bezug auf Energieeffizienz, Komfort und Formstabilität setzen. Den SWISSPACER-Entwicklern gelang es, die Wärmeleitfähigkeit im Vergleich zum SWISSPACER V nochmals um 20 Prozent zu reduzieren. Mit vom ift Rosenheim bestätigten PSI-Werten für Dreifach-Verglasungen von 0,029 (Holz/Alu 1,4) und 0,030 (Holz/Alu 1,4 und PVC 1,2) und 0,031 (Alu 1,6) lässt sich so für den Fensterhersteller mit deutlich weniger Aufwand und geringeren Kosten ein $U_w = 0,95 \text{ W/mK}$ (KfW-Fenster) oder $U_w = 0,80 \text{ W/mK}$ (Passivhausfenster) erreichen. Die PSI-Werte des SWISSPACER Ultimate für Zweifach-Isolierglas sind ebenfalls im Vergleich zum Vorgänger SWISSPACER V verbessert worden, so dass es jetzt auch einfacher und günstiger geworden ist ein $U_w = 1,3 \text{ W/mK}$ (EnEV-Fenster) zu erreichen. Beim Einsatz eines durchschnittlichen Abstandhalters gelang man nur zum gleichen Ziel, wenn deutlich teurere Fensterprofile und Isoliergläser eingesetzt werden. Weiterhin sind im Winter bei niedrigen Außentemperaturen mit SWISSPACER Ultimate die Temperaturen am Glasrand auf der Rauminnenseite deutlich höher. Das verhindert Schimmelpilzbildung und Tauwasserausfall, steigert den Wohlfühlfaktor für die Bewohner und macht das Fenster viel pflegeleichter. Von den High-End-Isolierglasscheiben mit der eingebauten Energiesparfunktion profitieren Fensterbaubetriebe weltweit, denn sie können ohne Änderung der Rahmengenometrien auch in Zukunft Fenster anbieten, die den aktuellen und künftigen Anforderungen der Wärmedämmung entsprechen. "Es ist natürlich einfacher und auch wirtschaftlich sinnvoller, ein höherwertiges Glas mit leistungsstarker warmer Kante einzusetzen, anstatt die Produktion komplett auf neue Profile oder Bautiefen im Fensterrahmen und -flügel umzustellen", erklärt Andreas Geith, Geschäftsführer der SWISSPACER Business Unit mit Sitz in Kreuzlingen in der Schweiz. Für das Unternehmen sei es eine ganz besondere Referenz, dass sich Interpane für SWISSPACER als Systempartner entschieden hat. "Das ist eine wegweisende strategische Entscheidung für Interpane und für uns eine Bestätigung für die intensive Entwicklungsarbeit der letzten Jahre", so Geith. Die "warme Kante" hat längst ihren Siegeszug angetreten. Weil die SWISSPACER-Abstandhalter in den vergangenen Jahren international für jährlichen Wachstumsraten von bis zu 50 Prozent aufwarteten, werden die thermisch optimierten Profile mittlerweile an weiteren Standorten in Europa produziert und die Produktionskapazität kontinuierlich den Anforderungen angepasst. Das zentrale europäische Auslieferungslager befindet sich in der Region Dresden, Sachsen. Über AGC Interpane: Interpane, 1971 von Georg F. Hesselbach gegründet, beschäftigt 1.200 Mitarbeiter und agiert hauptsächlich in Deutschland, Österreich, Frankreich und der Schweiz. Das Unternehmen entwickelt eigene Beschichtungstechnologien sowie die dazugehörige Anlagentechnik und produziert vorwiegend Produkte für die Bau- und Solarindustrie. Die Produktpalette umfasst Float- und Weißglas, hochwertiges beschichtetes Wärmedämm-, Schallschutz- und Sonnenschutzisolierglas, Sicherheitsglas, Verglasungen für Design und Gestaltung sowie für solare Anwendungen. Mitte 2012 ging Interpane eine strategische Partnerschaft mit AGC Glass Europe ein, der europäischen Niederlassung von AGC Glass. AGC Glass Europe beschäftigt 14.000 Mitarbeiter und ist in knapp 100 Standorten in ganz Europa vertreten. Über den SWISSPACER: Mit dem herkömmlichen SWISSPACER (beschichtet mit Alufolie), der weiter optimierten Variante SWISSPACER V (beschichtet mit Edelfolien) und dem neuen SWISSPACER ULTIMATE bietet das Unternehmen bereits heute den Abstandhalter von morgen an. Der SWISSPACER-Abstandhalter ist ein hochisolierendes Kunststoff-Composite mit hohem Glasfaseranteil, das neben seinen unübertroffenen Wärmedämmeigenschaften außerdem über eine hohe Steifigkeit und damit Maßhaltigkeit verfügt. Extrem dünne Hightech-Mehrschicht-Folien garantieren langfristig sowohl die Dichtigkeit für Füllgase als auch den Ausschluss von Wasserdampf sowie eine exzellente Haftung für alle Isolierglasdichtstoffe. Mit dem Einsatz eines SWISSPACER V kann der U_w -Wert eines Fensters gegenüber herkömmlichen Aluminium-Abstandhaltern um bis zu $0,3 \text{ W/m}^2\text{K}$ gesenkt werden, was einer Reduzierung von bis zu 22% Prozent entspricht. Der SWISSPACER erfüllt die Anforderungen der EN1279 insbesondere der Teile 2,3 und 6. SWISSPACER-Verarbeitung: Den Siegeszug des SWISSPACER unterstützen immer mehr Maschinenhersteller. Mittlerweile gibt es drei verschiedene Systeme zur automatischen Verarbeitung der warmen Kante. Namhafte Hersteller wie Lisec, Rottler oder Seva bieten hier unterschiedliche Lösungen an, was die Akzeptanz des thermisch optimierten Abstandhalters, insbesondere bei industriell orientierten Isolierglasherstellern, weltweit weiter vorantreibt. Weitere Informationen: SWISSPACER, Vetrotech Saint-Gobain (International) AG, Zweigniederlassung Kreuzlingen, Sonnenwiesenstrasse 15, CH-8280 Kreuzlingen, Schweiz, Telefon +41 (0)71 686 92 70, Fax +41 (0)71 686 92 75, E-mail: info@SWISSPACER.com, Internet www.SWISSPACER.com

Pressekontakt

Swisspacer

8280 Kreuzlingen

info@jensen-media.de,

Firmenkontakt

Swisspacer

8280 Kreuzlingen

info@jensen-media.de,

SWISSPACER gehört weltweit zu den führenden Herstellern von Warm Edge Abstandhaltern. Als ein Unternehmen der Saint-Gobain Glass Solutions, des führenden Netzwerks von Glasverarbeitern in Europa, kann SWISSPACER auf weltweiten Wissenstransfer und Innovationen auf internationalem Niveau zurückgreifen. Seit der Gründung 1998 überzeugen die Produkte durch ihre hervorragenden technischen, ästhetischen und energiesparenden Eigenschaften. Das macht SWISSPACER zu einem leistungsstarken Partner für die Kunden und die Umwelt.